

Inhalt

JÜRGEN STOLZENBERG

Einleitung 9

I. Genealogien der Natur

WOLFGANG LEFÈVRE

»Das Ende der Naturgeschichte« neu verhandelt. Das Spektrum
historischer Naturkonzeptionen in der Goethezeit 25

PAUL ZICHE

Begriffliche Metareflexion im kollektiven Singular
Neue Begriffsstrukturen in Vorlesungsverzeichnissen
und einführenden Lehrtexten um 1800 43

THOMAS BACH

Genealogie der Natur als »ein gewagtes Abenteuer
der Vernunft«? Exempla classica zur Genealogisierung
der Natur im 18. Jahrhundert 63

UWE HOSSFELD

Ernst Haeckels Konzept einer darwinistisch-
monistischen Entwick(e)lungslehre 93

II. Genealogien in der Kultur- und Wissenschaftsgeschichte

DANIEL FULDA

Natur, Kunst und Wissenschaft im frühen Historismus
Der junge Leopold Ranke im Banne Goethes 125

MICHELE VANGI

Naturgeschichtliche Modelle versus genealogische Konzepte
Goethes Projekt einer zweiten Italienreise 151

ELISABETH DÉCULTOT
Überlegungen zur Genealogie der Kunstgeschichte
im 18. Jahrhundert 171

MARKUS DAUSS
Die französische Architekturtheorie
zwischen Genealogie und Typologie 191

HANS-JOACHIM HINRICHSEN
Die ›klassische‹ Sonatenform als musikalisches
Entwicklungsprinzip. Zur erstaunlichen Karriere
eines Theoriekonzepts 213

III. Genealogien des Geistes

LARS-THADE ULRICH
Vollständiges Bewusstsein. Der Bildungsroman
und die genetische Subjektivitätsphilosophie um 1800 233

HOLGER GUTSCHMIDT
Bildung des Menschen und Bildung des Geistes bei Hegel
Eine Erörterung mit Blick auf den Humanismus
(Humboldt und Herder) 257

RODERICH BARTH
Das Genealogieverständnis
in Herders *Geschichte des menschlichen Verstandes* 273

KASPAR RENNER
Eine »palingenisierte Sammlung«
Zur (postumen) Genealogie von Herders Volksliedern 293

FRANZISKA BOMSKI
System in Bewegung. Bilder der Bildung bei Novalis 311

Abbildungsverzeichnis 333

Register 341